

46°
32'6" N
9° 53' 6"
0

Engadin Airport

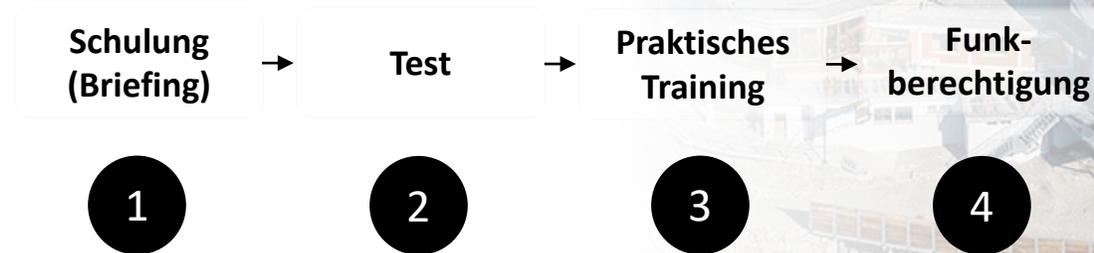


Briefing Funk

Dieses Briefing macht auf die wichtigsten Punkte aufmerksam, die bei der Kommunikation per Funk auf dem Betriebsgelände des Flughafen Samedan zu berücksichtigen sind.

Die Engadin Airport AG wünscht viel Erfolg

Ablauf



Einleitung

Kommunikation ist mehr als nur miteinander sprechen.

Kommunizieren beinhaltet sowohl die verbale (Inhalt), als auch die nonverbale (Körpersprache, Gestik, Augenkontakt, Mimik) sowie paraverbale (Tonfall, Sprechtempo, Lautstärke) Kommunikation.

Bei der Kommunikation kommt somit - häufig bewusst aber oft auch unbewusst - nicht nur was man sagt beim Gegenüber an, sondern viele weitere Dinge werden empfangen.

Einleitung

Am Funk fehlt die nonverbale Kommunikation. Wir können nur aufnehmen, was wir hören und auch das zum Teil noch schlecht.

Wir sind gewohnt, wenn man uns nicht versteht lauter zu sprechen. Am Funk versteht man uns dann aber noch weniger.

Die Lautstärke regelt nicht der Sender, sondern der Empfänger.

Betriebsfunk

Der Betriebsfunk der Engadin Airport AG basiert auf Simplex-Kanälen. Dabei wird **zum Hören und Senden die gleiche Frequenz** verwendet.

Wenn eine Station sendet (d. h. die Sprech-Taste drückt), kann sie nicht zuhören, weil ihre Antenne gerade auf der Frequenz dieses Kanals sendet.

Es wird deshalb "Wechselsprechen" angewandt. Wenn ein Teilnehmer etwas sendet, hören die anderen zu. Erst nachdem dieser fertig ist, kann ein anderer Teilnehmer antworten.

Betriebsfunk

Weil wir unseren Gesprächspartner nicht sehen, müssen wir uns bei jedem Funkspruch folgende Fragen stellen:

- Hört mich der Gesprächspartner überhaupt?
- Hat er Zeit?
- Ist die Leitung frei oder spricht gerade jemand anderes?

Verhaltensregeln

1. Kanaleinstellung kontrollieren:
Kanal 1 = Betriebsfunk
Kanal 2 = Scanner (Flugfunk nur mithören) und Betriebsfunk
Kanal 4 = Winde und Fuel
2. Mitteilung überlegen
3. Mikrophon nahe zum Mund führen
4. Sicherstellen, dass der Kanal frei ist
5. Sprechaste drücken
6. Ca. 2 Sekunden warten
7. Gesprächspartner aufrufen:
WEN suche ich
WER bin ich
8. Nach dem Sprechen die Sprechaste sofort loslassen

Sprechtechnik

- 2-3 cm Abstand zum Mikrofon
- **Langsam, ruhig, klar und deutlich sprechen**
- In normaler Tonlage sprechen (**nicht zu laut**)
- Von Lärmquellen und Wind abwenden
- Kurze, präzise Mitteilungen machen
- Keine laufenden Gespräche unterbrechen
- DDSS: denken, drücken, schlucken, sprechen

Funk Alphabet

A – Alpha

B – Bravo

C – Charlie

D – Delta

E – Echo

F – Foxtrott

G – Golf

H – Hotel

I – India

J – Juliet

K – Kilo

L – Lima

M – Mike

N – November

O – Oscar

P – Papa

Q – Quebec

R – Romeo

S – Sierra

T – Tango

U – Uniform

V – Victor

W – Whiskey

X – X-ray

Y – Yankee

Z – Zulu



Rufnamen operativer Betrieb

Rufname	Beschreibung
TOWER	Aerodrome Flight Information Service Officer (AFISO)
AIS	Mitarbeiter C-Büro
APRON	Mitarbeiter Flugbetrieb
HANDLING	Mitarbeiter Handling
CATERING	Mitarbeiter Catering
FUEL	Mitarbeiter Betankung
WC-SERVICE	Mitarbeiter WC-Service
GPU	Mitarbeiter GPU-Service
DE-ICING	Mitarbeiter De-Icing
HEIZUNG	Mitarbeiter Heizung



Rufnamen Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
FIREFOX EINS	
FIREFOX ZWEI	



Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
KOMBI	
BOSCHUNG	

Rufname	Beschreibung
PLUTO	
GOLIATH EINS und GOLIATH ZWEI	 2x

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
TRAKTOR	
LEITWOLF	

Rufname	Beschreibung
LADOG	
MERLIN	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
PUSHER	
STILL	

Rufname	Beschreibung
STAPLER	
TREPPE	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
TOYOTA	
FOLLOW ME	

Rufname	Beschreibung
SPEEDY (Handling)	
GOLF CART (Apron)	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
MERCEDES	
SPRINTER	

Rufname	Beschreibung
KANGOO	
OPEL	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
RENAULT	
SCANIA	



Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
START-LEITERBUS	 A yellow van with its side door open, parked in front of a building. The van has a black stripe along the side and a small logo on the front.
WINDE	 A yellow truck with a crane-like structure on the back, parked in front of a building. The truck has "Camden" and "2100 DRF" written on the front.

Rufname	Beschreibung
QUAD	 A red quad bike with a yellow container on the back, parked on a paved area. The container has "HANSUELI" written on it. A person in a yellow jacket is sitting on the quad.
DAIHATSU (Mietwagen)	 A red Daihatsu car parked in front of a building. The car is a small hatchback.

«Rote Zone» : Piste / Air Taxiway / Helipads

Auf der rot markierten Fläche («rote Zone») ist der Aufenthalt nur nach Funk-Freigabe durch den Tower erlaubt.

Meldepflicht bei Befahren/Betreten und Verlassen

Vor dem Befahren der freigabepflichtigen Flächen muss sich der Fahrer zusätzlich mit einem Kontrollblick vergewissern, dass die Fläche gefahrlos befahren werden kann!

Auf allen anderen Bewegungsflächen (z.B. Taxiway, Apron, Snowpark) haben Flugzeuge Vortritt. Die Fahrzeugführer sind dafür verantwortlich, in diesen Zonen genügend Abstand zu den Flugzeugen zu halten.

Grundregeln zum Befahren der «roten Zone» (1)

Vor dem Befahren oder Betreten der Piste – bzw. der gesamten «roten Zone» – muss beim Tower eine Bewilligung eingeholt werden.

Wenn während der Betriebszeit des Towers (07:30 LT bis 19:00 LT bzw. Nachtbeginn) keine Verbindung zu Stande kommt:

1. Funkgerät überprüfen (richtige Frequenz? / Lautstärke korrekt eingestellt?)
2. Nach ca. 30 bis 60 Sekunden nochmals aufrufen (evtl. war der Tower anderweitig beschäftigt)
3. Telefonisch Kontakt aufnehmen (081 851 08 54)
4. Befahren der Piste vor 07:30 LT: Tower um 07:30 LT **unbedingt** über den Aufenthalt auf der Piste informieren.

Die «rote Zone» darf nicht ohne Bewilligung des Towers befahren oder betreten werden – mögliche Lebensgefahr!



Grundregeln zum Befahren der «roten Zone» (2)

Ein Fahrzeug muss das Verlassen der Piste melden, wenn:

- es der Tower verlangt
- das Fahrzeug mit «Anhang» die Piste kreuzt
- nach einer Längsfahrt auf der Piste

Die Piste ist blockiert, bis sie von allen Fahrzeugen bzw. Personen als verlassen gemeldet wird (verlassen = sich mindestens 20 Meter vom Pistenrand entfernt aufhalten).

- × **Achtung:** Der Begriff «Piste frei» darf nicht verwendet werden, da er missverständlich ist!
- × **Never assume** -> bei Unklarheiten immer nachfragen!



Piste kreuzen



Fahrzeug: «TOWER von XXX, darf ich die Piste kreuzen?»

Tower: «XXX von TOWER, **du darfst** die Piste kreuzen.»

Fahrzeug: *(Kontrollblick)* «TOWER von XXX, ich kreuze die Piste.»

oder

Fahrzeug: «TOWER von XXX, darf ich die Piste kreuzen?»

Tower: «XXX von TOWER, **nein/negativ**, warten.»

Fahrzeug: «TOWER von XXX, ich warte.»

...

Tower: «XXX von TOWER, du darfst die Piste jetzt kreuzen»

Fahrzeug: *(Kontrollblick)* «TOWER von XXX, ich kreuze die Piste.»

Piste kreuzen mit «Anhang»



Fahrzeug: «TOWER von XXX, darf ich die Piste mit Anhang kreuzen?»

Tower: «XXX von TOWER, du darfst die Piste mit Anhang kreuzen.»

Fahrzeug: *(Kontrollblick)* «TOWER von XXX, ich kreuze die Piste mit Anhang.»

Nach dem Kreuzen (wenn alle Fahrzeuge/Personen die Piste verlassen haben):

Fahrzeug: «TOWER von XXX, ich habe die Piste mit Anhang gekreuzt.»

Tower: «XXX von TOWER, verstanden, du hast die Piste mit Anhang gekreuzt.»

Längsfahrt auf der Piste



Fahrzeug: «TOWER von XXX, darf ich auf die Piste?»

Tower: «XXX von TOWER, du darfst auf die Piste.»

Fahrzeug: *(Kontrollblick)* «TOWER von XXX, ich gehe auf die Piste.»

Nach dem Befahren:

Fahrzeug: «TOWER von XXX, ich bin weg von der Piste.»

oder «TOWER von XXX, ich habe die Piste verlassen.»

Tower: «XXX von TOWER, verstanden, du bist weg von der Piste.»

oder «XXX von TOWER, verstanden, du hast die Piste verlassen.»

Fahrzeug / Person muss Piste verlassen



Tower: «XXX von TOWER, bitte die Piste verlassen.»

Fahrzeug: «TOWER von XXX, ich verlasse die Piste.»

Nach dem Verlassen (mind. 20 Meter vom Pistenrand entfernt):

Fahrzeug: «TOWER von XXX, ich bin weg von der Piste.»

oder

«TOWER von XXX, ich habe die Piste verlassen.»

Tower: «XXX von TOWER, verstanden, du bist weg von der Piste.»

oder

«XXX von TOWER, verstanden, du hast die Piste verlassen.»

Pistenkontrolle (1)



Toyota: «TOWER von TOYOTA, kann ich auf die Piste für die Pistenkontrolle?»

Tower: «TOYOTA von TOWER, du kannst auf die Piste.»

Toyota: *(Kontrollblick)* «TOWER von TOYOTA, ich gehe auf die Piste.»

...

Toyota: «TOWER von TOYOTA, PAPI 21 *(oder 03)* sind in Ordnung.»

Tower: «TOYOTA von TOWER, verstanden, PAPI 21 *(oder 03)* sind in Ordnung.»



Pistenkontrolle (2)



Toyota: «TOWER von TOYOTA, ich bin weg von der Piste – Piste ist sauber, erstes Drittel trocken, zweites Drittel Frost, drittes Drittel Eis – ich kontrolliere noch die Helipads.»

Tower: «TOYOTA von TOWER, verstanden, du bist weg von der Piste – Piste ist sauber mit trocken, Frost, Eis, danke.»

Zur Beurteilung des Zustands der Piste wird diese in 3 Teile aufgeteilt (Fahrtrichtung Piste 03 → Piste 21).

Möglicher Pistenzustand (1)

Sauber → «**Piste sauber**» wird nach einer Pistenkontrolle nur benutzt, wenn die Piste frei ist von Gegenständen oder anderen Gefahren.

«**Piste sauber**» kann in Kombination mit allen unten genannten Oberflächenzuständen benutzt werden:

- ▷ Trocken
- ▷ Frost
- ▷ Wasser (3 mm oder weniger)
- ▷ Matsch (3 mm oder weniger)
- ▷ Trockener Schnee (3 mm oder weniger)
- ▷ Nasser Schnee (3 mm oder weniger)
- ▷ Gepresster Schnee (kälter als -15° C)
- ▷ Gepresster Schnee (wärmer als -15° C)
- ▷ Trockener Schnee auf gepresstem Schnee
- ▷ Nasser Schnee auf gepresstem Schnee

Möglicher Pistenzustand (2)

- ▷ Trockener Schnee (mehr als 3 mm)
- ▷ Nasser Schnee (mehr als 3 mm)
- ▷ Wasser (mehr als 3 mm)
- ▷ Matsch (mehr als 3 mm)
- ▷ Eis
- ▷ Nasses Eis
- ▷ Wasser auf gepresstem Schnee
- ▷ Trockener Schnee auf Eis
- ▷ Nasser Schnee auf Eis

Anmeldung Flugzeug



Tower: «APRON und HANDLING von TOWER, die CL35 9-H-V-C-T ist im Anflug.»

Apron: «APRON hat verstanden.»

Handling: «HANDLING hat verstanden.»

Oder

Tower: «APRON von TOWER, eine Cessna 172 kommt zur Landung.»

Apron: «APRON hat verstanden.»

oder «APRON hat verstanden, bitte auf Grass-/Snowparking.»

Betankung melden



Fuel: «AIS von FUEL, H-B-C-D-U hat 95,7 Liter AVGAS getankt, 9-5-Komma-7 Liter»

AIS: «FUEL von AIS, verstanden, H-B-C-D-U 9-5-Komma-7 Liter AVGAS»

Fuel: «korrekt»

Oder

Fuel: «AIS von FUEL, M-A-T-E-X hat 4'500 Liter Jet-A1 ab SCANIA getankt, 4-5-0-0 Liter»

AIS: «FUEL von AIS, verstanden, M-A-T-E-X 4-5-0-0 Liter ab SCANIA»

Fuel: «korrekt»



Helipads befahren - Fuel



Fuel: «TOWER von RENAULT, kann ich auf Helipad 4?»

Tower: «RENAULT von TOWER, du kannst auf Helipad 4.»

Fuel: *(Kontrollblick)* «TOWER von RENAULT, ich gehe auf Helipad 4.»

...

Fuel: «TOWER von RENAULT, ich bin wieder weg von den Helipads.»

Tower: «RENAULT von TOWER, verstanden, du bist weg von den Helipads.»

✓ Für das Befahren des Strässchens hinter den Helipads ist **keine** Bewilligung des Towers **erforderlich**.

Helipads befahren - Handling



Handling: «TOWER von SPINTER, kann ich auf Helipad 3?»

Tower: «SPINTER von TOWER, du kannst auf Helipad 3.»

Handling: *(Kontrollblick)* «TOWER von SPINTER, ich gehe auf Helipad 3.»

...

Handling: «TOWER von SPINTER, ich bin wieder weg von den Helipads.»

Tower: «SPINTER von TOWER, verstanden, du bist weg von den Helipads.»

✓ Für das Befahren des Strässchens hinter den Helipads ist keine Bewilligung des Towers erforderlich.

Notfälle – Piste geschlossen



Notfallübungen werden mit 3-mal «**Exercise**» angekündigt.

Ernstfälle werden mit 3-mal «**Crash**» angekündigt.

Bei Notfällen (Übungen und Ernstfälle) kann der Tower die Piste generell an die Fahrzeuge/Einsatzkräfte «abgeben». In diesem Falle dürfen alle Fahrzeuge/Personen auf die Piste, ohne eine eigene Freigabe beim Tower einzuholen.

Tower: «An ALLE von TOWER, ihr könnt auf die Piste.»

Notfälle – Piste freigeben



Am Ende der Übung oder des Ernstfalls, wenn alle Fahrzeuge und Personen die Piste verlassen haben, wird die Piste nach der Pistenkontrolle wieder an den Tower zurück- und für den Flugbetrieb freigegeben.

Toyota: «TOWER von TOYOTA, alle Fahrzeuge und Personen sind wieder weg von der Piste, die Pistenkontrolle ist beendet und die Feuerwehr ist wieder einsatzbereit.»

Tower: «TOYOTA von TOWER, verstanden, alle Fahrzeuge und Personen sind weg von der Piste, wir nehmen den Flugbetrieb wieder auf.»

Zusammenfassung

- ✓ Verständnis haben und Toleranz üben
- ✓ Verhaltensregeln einhalten
- ✓ Merkpunkte zur Sprechtechnik einhalten
- ✓ Korrekte Rufnamen verwenden
- ✓ Immer Bewilligung zum Befahren/Begehen der «roten Zone» einholen
- ✓ Meldungen immer bestätigen/quittieren
- ✓ Zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit von allen auf gute Erreichbarkeit achten (Funklautstärke kontrollieren/anpassen, in lärmiger Umgebung Headset benutzen etc.)



Vielen Dank

Die Engadin Airport AG wünscht allen einen angenehmen und unfallfreien Aufenthalt am Flughafen Samedan.

